

Ram Adhar Mall

Mensch und Geschichte

Wider die Anthropozentrik

Wissenschaftliche Buchgesellschaft
Darmstadt

Inhalt

Vorwort	IX
Einleitung: Einige heuristische Thesen	1
I. Zur Fragestellung der Geschichtsphilosophie	7
II. Zur Geschichte und Problematik der philosophischen Anthropologie	14
III. Zur Geschichte der Geschichtsphilosophie - ihr Anspruch und ihr Elend	26
IV. Mensch und Geschichte in der Antike	36
V. Augustinus oder die theozentrische Anthropologie und die gläubige Heilsgeschichte	44
VI. Hegel oder die Anthropologie des „subjektiven Geistes“ und die pseudo-theologische und spekulativ-philosophische Geschichtsphilosophie	56
VII. Marx oder die ambivalente Anthropologie des „homo laborans“ und der universalistische Geschichtsentwurf des „Histomat“	63
VIII. Burckhardt oder die Anthropologie des „strebenden, handelnden und leidenden Menschen“ und die Unmöglichkeit einer Geschichtsphilosophie	82
IX. Nietzsches Lehre vom „Übermenschen“ und die „Aporie zwischen der Lehre von der ewigen Wiederkunft“ und der von dem „Willen zur Macht“.	95
X. Scheler oder die Metaphysik einer werdenden Anthropologie, Theologie und Geschichtsteleologie	115
XI. Gehlen oder die Anthropologie des „Mängelwesens“ und die Moral der Geschichte	139

XII. Plessner oder das Prinzip der „offenen Frage“ in seiner „exzentrischen“ Anthropologie und Geschichtsbetrachtung147
XIII. Jaspers oder die Anthropologie der „Existenzerhellung“ und die Geschichtsphilosophie nach der „Achsenzeit“.155
XIV. Löwith oder die natürliche Anthropologie und die „Kritik der geschichtlichen Existenz“.168
XV. Epilog: Die große Natur als Richtschnur für Mensch und Geschichte oder wider die Anthropozentrik - eine interkulturelle Perspektive.184
Bibliographie191
Register199
Namen199
Sachen201